

Die, wie ich schon in meinem vorigen Jahresberichte anzeigen konnte, begonnene Neuaufstellung unserer Bibliothek und unserer Kartensammlung wurde im Laufe des Jahres zur gänzlichen Vollendung gebracht.

Nebst dem schon früher in Verwendung gestandenen Bibliothek-Saale wurden 4 theils grössere, theils kleinere zusammenhängende Räumlichkeiten ausschliesslich nur zur Aufstellung unserer Bücherschätze eingerichtet und der Obhut unseres Bibliotheksbesorgers Hr. J. Säng er übergeben. — Im Laufe des Jahres verzeichnen die von demselben mit musterhafter Ordnung und Genauigkeit geführten Cataloge einen Zuwachs von 270 Einzelwerken mit 281 Bänden oder Heften und von 422 Bänden von Zeit- und Gesellschaftsschriften. Der Stand mit Ende 1877 beträgt 8346 Einzelwerke mit 9235 Bänden und Heften und 766 Zeit- und Gesellschaftsschriften mit 13.261 Bänden und Heften, zusammen demnach 9112 Nummern mit 22.496 Bänden und Heften. — Neu in Schriftentausch getreten sind wir im Laufe des Jahres mit der Redaction der „Természetvaj Füzetek“ in Budapest, dem „Verein für Erdkunde“ in Halle, der Redaction der „Thonwaaren-Industrie-Zeitung“ in Berlin, dem k. Ministerium des Inneren (für die „Annales du Musée d'histoire naturelle“) in Brüssel, mit der „Société de microscopie“ ebendasselbst, mit der „Academy of natural sciences“ in Davenport, der „Natural history society“ in Milwaukee, dem „Canadian Institute“ in Toronto, dem „Office of geological and geographical survey“ in Washington und der „Royal society“ in Sidney.

Um die Bibliothek besser benützlich zu machen ist ein entsprechendes Lesezimmer eingerichtet, auch werden die Werke gegen Recepte nicht allein den Mitgliedern der Anstalt ausgefolgt, sondern auch mit möglichster Liberalität anderen Freunden der Wissenschaft ausgeliehen; — lebhafter Dank auch wurde uns dafür zu Theil, dass wir viele unserer Zeit- und Gesellschaftsschriften periodisch in den Lesezimmern des wissenschaftlichen Club zur allgemeinen Benützung auflegen.

Auch die Ordnung der Kartensammlung wurde von Hr. Berg-rath H. Wolf unter Mitwirkung der Herren E. Jahn und J. Säng er zur Vollendung gebracht. Da der erstere selbst in Nr. 18 unserer Verhandlungen nähere Nachrichten in Bezug auf diese Arbeit gibt, so begnüge ich mich hier anzuführen, dass die Kartensammlung mit Ende 1877 933 Kartenwerke mit 3825 Blättern umfasst. Nicht inbegriffen in diesen Zahlen sind die von der Anstalt selbst ausgeführten Original-Aufnahmskarten, dann die aus denselben reducirten Special- und Uebersichtskarten der österreichisch-ungarischen Monarchie, die unser Karten-Archiv bilden.

Schon früher wurde der Transferirung unseres Laboratoriums in ein neues für die Zwecke desselben vortrefflich eingerichtetes Laboratorium gedacht. Die Uebersiedlung selbst brachte nur eine kurze Unterbrechung in den Arbeiten hervor, die vor- und nachher mit grossem Eifer fortgeführt wurden. Der Vorstand Hr. Berg-rath K. v. Hauer bereicherte weiter unsere wundervolle Sammlung von krystal-lisirten Laboratoriums-Präparaten; — lebhaft Anerkennung fand es, dass er in einer Reihe von Aufsätzen, die in unseren Verhandlungen